

IberoBiotics® Pro

Die proaktive Ergänzung mit vermehrungsfähigen Bakterien – aus dem Hause Iberogast®

Dieses Nahrungsergänzungsmittel ist rezeptfrei erhältlich. Um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen, muss IberoBiotics® Pro wie empfohlen angewendet werden.

Nahrungsergänzungsmittel sind nicht dazu bestimmt, Krankheiten oder Beschwerden zu lindern oder vorzubeugen.

Fragen Sie eine ärztliche Fachperson oder in Ihrer Apotheke, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Wenn im Laufe der Anwendung Beschwerden auftreten, suchen Sie bitte eine ärztliche Fachperson auf.

Was in dieser Verbrauchenden-Information steht:

1. Was ist IberoBiotics® Pro?
2. Wie ist IberoBiotics® Pro einzunehmen?
3. Was sollten Sie vor der Einnahme von IberoBiotics® Pro beachten?
4. Was ist das „Mikrobiom“ und wieso ist es wichtig?
5. Dysbiose vs. Eubiose sowie alltägliche Einflussfaktoren auf das Darmmikrobiom
6. Antibiotika als Einflussfaktor
7. Inhalt der Packung
8. Wie ist IberoBiotics® Pro aufzubewahren?
9. Weitere Informationen

1. Was ist IberoBiotics® Pro?

IberoBiotics® Pro ergänzt Ihre Ernährung mit einer einzigartigen Kombination aus drei natürlichen und vermehrungsfähigen Bakterienstämmen *Lactobacillus acidophilus* (LA-5®), *Lactobacillus rhamnosus* (LGG®) und *Bifidobacterium animalis* subsp. *lactis* (BB-12®).

Lactobacillus acidophilus (LA-5®), *Lactobacillus rhamnosus* (LGG®) und *Bifidobacterium animalis* subsp. *lactis* (BB-12®) zählen zu den bestuntersuchten Bakterienstämmen weltweit.

2. Wie ist IberoBiotics® Pro einzunehmen?

Empfohlene tägliche Verzehrmenge für Erwachsene:

Nehmen Sie 1 Kapsel pro Tag mit einem Glas Wasser ein.

Wenn Sie IberoBiotics® Pro während einer Antibiotikumbehandlung einnehmen, empfehlen wir, einen Abstand von 2 Stunden zur Einnahme des Antibiotikums einzuhalten.

3. Was sollten Sie vor der Einnahme von IberoBiotics® Pro beachten?

Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise.

IberoBiotics® Pro darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen einen der Bestandteile sind.

4. Was ist das „Mikrobiom“ und warum ist es so wichtig?

Der menschliche Körper wird von Billionen Mikroben (Bakterien, Viren, Pilzen, Archaeen) besiedelt. Diese Ansammlung von mikrobiellen Begleitern in und auf dem Körper sowie die Gene, die sie kodieren, bezeichnet man in ihrer Gesamtheit als Mikrobiom. Allein der Darm enthält mindestens ein Kilogramm Bakterien, die Teil des sogenannten „Darmmikrobioms“ sind. Das Darmmikrobiom, auch Darmflora genannt, beeinflusst unser Wohlbefinden und viele wichtige Prozesse im Körper – unter anderem das Immunsystem und die Darmfunktion.

Die Dichte des menschlichen Mikrobioms ist im Dickdarm am höchsten und wird von den Bakterienstämmen Firmicutes (*Lactobacillus*), Bacteroidetes, Proteobakterien und Actinobakterien (Bifidobakterien) dominiert. Bereits im Magen-Darm-Trakt von Kindern gehören Bifidobakterien und Laktobazillen zu den meistvertretenen Organismen.



5. Eubiose vs. Dysbiose sowie alltägliche Einflussfaktoren auf das Darmmikrobiom

Als Eubiose wird ein gesundes Gleichgewicht der im Körper lebenden Mikroorganismen bezeichnet. Das Gegenteil davon ist die Dysbiose, bei der die Besiedelung des Darms gestört und aus der Balance geraten ist. Dieses Ungleichgewicht der Darmflora kann sich mit der Zeit negativ auf das Wohlbefinden auswirken, da in diesem Zustand auch die wichtige Bauch-Hirn-Kommunikation gestört werden kann. Der Darm sendet Signale an das Gehirn und so kommuniziert das Gehirn auch mit dem Darm. Dieses Zusammenspiel wird als Darm-Hirn-Achse bezeichnet.

Weitere Faktoren, die sich auf das mikrobielle Gleichgewicht auswirken können, sind beispielsweise eine unausgewogene Ernährung, Rauchen, mangelnde Bewegung, bestimmte Nahrungsumstellungen, Krankheiten, antimikrobielle Therapie (z. B. Einnahme von Antibiotika), verringerte Darmbewegung oder auch Stress. Es ist wichtig, den Erhalt des Mikrobioms zu unterstützen, indem die negativen Einflussfaktoren, wenn möglich, reduziert werden.

6. Antibiotika als Einflussfaktor

Antibiotika zerstören nicht nur die schlechten, sondern auch die „guten“ Darmbakterien. Deshalb kann es bei einer Antibiotika-Therapie sinnvoll sein, dem Körper „Nachschub“ in Form von natürlichen Bakterien zuzuführen. Antibiotika und andere Medikamente, die das Mikrobiom negativ beeinflussen, sollten deshalb mit Bedacht eingesetzt werden – nur, wenn diese wirklich nötig sind.

7. Inhalt der Packung

Nettofüllmenge:

30 Kapseln = 10,2 g

Zusammensetzung:

1 Tagesdosis (1 Kapsel) enthält:

Bakterienstämme	Summe KBE* pro Tagesdosis
<i>Lactobacillus acidophilus</i> (LA-5®)	6 x 10 ⁹ KBE*
<i>Lactobacillus rhamnosus</i> (LGG®)	
<i>Bifidobacterium animalis</i> subsp. <i>lactis</i> (BB-12®)	

* KBE: Koloniebildende Einheiten

LA-5®, LGG® und BB-12® sind eingetragene Marken der Chr. Hansen A/S.

Zutaten:

Füllstoff Cellulose, Überzugsmittel Hydroxypropylmethylcellulose, Maltodextrin, *Lactobacillus acidophilus*, *Lactobacillus rhamnosus*, *Bifidobacterium animalis*, Trennmittel (Siliciumdioxid, Magnesiumsalze der Speisefettsäuren), Farbstoff Calciumcarbonat.

Hinweise:

Vegan, laktose- und glutenfrei sowie frei von künstlichen Farbstoffen.

Geeignet für Personen mit Diabetes und/oder Milchallergie, schwangere und stillende Personen.

1 Kapsel entspricht 0,01 BE davon 0,03 g Zucker.

8. Wie ist IberoBiotics® Pro aufzubewahren?

Trocken und unter 25°C lagern. Vor Licht schützen.

Mindestens haltbar bis: Siehe Boden der Umverpackung.

Für kleine Kinder unzugänglich aufbewahren.

9. Weitere Informationen

Vertrieb:

Deutschland: Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland

Österreich: Bayer Austria Ges.m.b.H., Am Europlatz 1, 1120 Wien

PZN: 17902994

Stand der Informationen: November 2023

